HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	Die Rüsselkäfer aus Siam und Indochina
Author(s)	Kono, Hiromichi
Citation	Insecta matsumurana, 16(3-4), 159-164
Issue Date	1942-12
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/9495
Type	bulletin (article)
File Information	16(3-4)_p159-164.pdf

Instructions for use

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

DIE RÜSSELKÄFER AUS SIAM UND INDOCHINA

VON

HIROMICHI KÔNO
(河 野 廣 道)

Die nachstehend behandelten Rüsselkäfer erhielt ich von Herrn Dr. RYOICHI TAKAHASHI, Taihoku, zur Bestimmung zugesandt.

Arrhines hirtus FAUST

Arhines hirtus FAUST, Ann. Soc. Ent. Fr., LXI, p. 506 (1893); Ann. Mus. Civ. Genova, p. 194 (1894).

Arrhines hirtus MARSHALL, Fauna Brit. Ind., Rhynchoph. I, p. 356, 357 (1916).

Fundort: Korat, Siam, 1 ♂ und 1 ♀, 5/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.
Geographische Verbreitung: Burma; Indochina; Siam.

Arrhines tutus FAUST

Arhines tutus FAUST, Ann. Mus. Civ. Genova, XXXIV, p. 194 (1894).

Arrhines tutus MARSHALL, Fauna Brit. India, Coleop. Curc., I, p. 359 (1916).

Fundort: Korat, Siam, 1 ♀, 5/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.
G. V.: Burma; Indochina; Siam.

Myllocerinus (Myllocerinus) takahashii n. sp.

Grundfarbe dunkelbraun; Beine gelbbraun. Schuppenbekleidung auf der Oberseite sehr dicht, metallisch grün, auf der Unterseite mässig dicht, grau. Beborstung spärlich, fein und sehr kurz.

Kopf und Halsschild zerstreut punktiert. Stirn in der Mitte mit einem Punktstrich, zwischen den Augen nur wenig breiter als der Augenlängsdurchmesser. Augen elliptisch, stark vorgequollen. Rüssel ein wenig länger als breit, mit feinem Mittelkiel. Fühlerschaft lang, erreicht die Mitte des Halsschildes, gebogen. Das erste Geisselglied länger als das 2te, das 3te deutlich kürzer als das 2te, die folgenden annähernd gleich lang, länger als breit. Fühlerkeule mässig kräftig, das erste Glied deutlich länger als das 7te Geisselglied, das 2te und 3te quer. Halsschild viel breiter als lang, konisch, an der

Basis stark zweibuchtig, am Vorderrand gerade; Augenlappen sehr schwach, aber Vibrissum deutlich. Schildchen rundlich. Flügeldecken parallelseitig, vom apikalen Drittel gleichmässig zur Spitze hin verrundet; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Streifen breit, fast flach, einreihig sehr kurz beborstet. Das 2te Bauchsegment in der Mitte mit langen Haaren. Analsegment quer, am Hinterrand dicht goldgelb behaart. Schenkel kräftig gekeult, ohne deutlichen Zahn. Schienen gerade, an der Spitze nach innen verbreitert.

Körperlänge: 6 mm (excl. Rüssel).

Fundort: Korat, Siam, 2 Ex., 5/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

Typen in meiner Sammlung.

G. V.: Siam.

Myllocerinus (Pseudocorigetus) siamensis n. sp.

Grundfarbe schwarzbraun; Augen schwarz, Rüsselspitze und Fühler rostrot, Beine braun. Schuppenbekleidung auf der Oberseite sehr dicht, schön metallisch grün, auf der Unterseite nicht dicht, grau. Vorderhüften und alle Schenkel an der Spitze und Mesoepisternum zum Teil grün. Vibrissum gelb. Beborstung mässig lang, sparsam, gelblich.

Kopf und Halsschild zerstreut punktiert. Stirn etwas breiter als der Augenlängsdurchmesser, in der Mitte mit einem feinen Punktstrich. Augen elliptisch, stark vorgequollen. Rüssel länger als breit, Rücken mit feinem Mittelkiel. Fühlerschaft schlank, schwach gebogen, den Halsschildvorderrand weit überragend. Alle Geisselglieder länger als breit, das erste und 2te Glied gestreckt, fast gleich lang, das 3te nur halb so lang wie das 2te, 4te–7te annähernd gleich lang. Fühlerkeule scharf zugespitzt, das erste Glied kaum länger als das 7te Geisselglied, das 2te und 3te breiter als lang. Halsschild breiter als lang, an der Basis deutlich breiter als der Vorderrand; Basis stark zweibuchtig; Vorderrand hinter den Augen kaum erkennbar ausgebuchtet; Augenlappen undeutlich; Vibrissum vorhanden. Schildchen rundlich. Flügeldecken parallelseitig, vom apikalen Drittel gleichmässig zur Spitze hin verrundet; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Streifen breit, fast flach, einreihig beborstet. Das erste Bauchsegment in der Mitte breit niedergedrückt. Alle Schenkel mässig gekeult, fein gezähnt. Vorder- und Mittelschienen gerade; Hinterschienen nach aussen gebogen.

Körperlänge: 5.5–6 mm. (excl. Rüssel).

Fundort: Korat, Siam, 2 Ex., 5/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

Typen in meiner Sammlung.

G. V.: Siam.

Phytoscaphus siamensis BOHEMAN

Phytoscaphus Siamensis BOHEMAN, in Schönh. Gen. spec. Curc., VII, 1, p. 414 (1843).

Phytoscaphus siamensis FAUST, Ann. Mus. Civ. Gen., p. 215 (1894).

Fundort: Chengrai, Siam, 1 Ex., 17/IV. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Burma; Siam; Java; Sumatra; Philippinen.

Sympiezomias setosus AURIVILLIUS

Sympiezomias setosus AURIVILLIUS, Nouv. Arch. Mus. Paris (3), III, p. 208 (1892).

Fundort: Berg Sutep, Siam, 1 ♂ und 1 ♀, 9/IV. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Laos; Siam.

Esamus (Cercophorus) chloritis (FAUST)

Asemus (Cercophorus) chloritus FAUST, Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, XXXIV, p. 184 (1895).

Tanymecus chloritis MARSHALL, Fauna Brit. Ind., Col. Curc., 1, pp. 75, 107, f. 24 n (1916).

Fundort: Chiengmai, Siam, 1 ♀, 14/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Burma, Siam.

Hypomeces squamosus (FABRICIUS)

Curculio squamosus FABRICIUS, Ent. Syst., I, 2, p. 452 (1792).

Curculio pulverulentus FABRICIUS, l. c., p. 452 (1792).

Curculio pulviger HERBST, Käf., VI, p. 480 (1795).

Curculio aurulentus HERBST, Käf. VII, p. 13, t. 96, f. 6 (1797).

Curculio orientalis OLIVIER, Ent. V, 83, p. 321, t. 6, f. 66 (1807).

Hypomeces squamosus BOHEMAN, in Schönh. Gen. spec. Curc., II, p. 71 (1834); MARSHALL, Fauna Brit. Ind., Col. Curc., 1, p. 116 (1916).

Hypomeces fabrici FAUST, Ann. Soc. Ent. Fr., p. 506 (1893).

Hypomeces auricephalus FAUST, l. c., p. 506 (1893).

Hypomeces fabricii var. *dispar* FAUST, Ann. Mus. Civ. Genova, XXXIV, p. 184 (1895).

Atmetonychus peregrinus MATSUMURA, Dai-Nippon Gaichu Zensho, II, p. 221, t. XXVIII, f. 5 (1915).

Atmetonychus gossypi MATSUMURA, l. c., p. 221 (1915).

Fundorte: Paton, Siam, 2 ♂ u. 1 ♀, 31/III. 1940, ges. von R. TAKAHSHI; Cambodia, Indochina, 3 ♂, 23 IV. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Vorder- und Hinterindien; Siam; Sumatra; Java; Philippinen; China; Formosa.

Scaphosternus scrobiculatus ROELOFS

Scaphosternus scrobiculatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XXX, Cmpt. rend., p. LIII (1879);

l. c., XXIV, p. 15 (1880).

Fundort: Chengmai, Siam, 2 Ex., 10/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.
G. V.: Honshu; Siam.

Xanthoprochilus faunus (OLIVIER)

Curculio faunus OLIVIER, Ent. V, 83, p. 267, t. 24, f. 342 (1807).

Cleonus superciliosus GYLLENHAL, in Schönh. Gen. spec. Curc., II, p. 202 (1834).

Xanthochelus superciliosus FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 260 (1904).

Xanthochelus faunus FAUST, l. c., p. 283 (1904).

Cleonus (Xanthoprochilus) faunus CSIKI, in Junk Col. Cat., 134, Curc. Cleoninae, p. 55 (1934).

Fundort: Korat, Siam, 1 Ex., 5/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.
G. V.: Indien; Annam; Indochina; Java; Siam.

Alcides ryoichii n. sp.

Grundfarbe dunkelrotbraun, gelb bestäubt; Rüssel vorn verdunkelt. Oberseite mit weissen Schuppenbinden geschmückt und weitläufig weiss beborstet. Unterseite dicht beschuppt. Die Schuppen haarbündelartig zerschlitzt, anliegend.

Körperform zylindrisch. Kopf nicht dicht punktiert; die Wölbungslinie des Kopfes und Rüssels an der Rüsselbasis versenkt. Rüssel lang und schmal, nicht kürzer als der Vorderschenkel, stielrund, schwach gebogen, fein und spärlich, aber an der Basis an den Seiten gröber punktiert. Fühler hinter der Mitte des Rüssels eingefügt. Fühlerschaft viel länger als die Geissel, an der Spitze verdickt. Das erste Geisselglied fast 2 mal so lang wie das 2te, das 2te etwas länger als breit, die folgenden Glieder quer, das 3te am kleinsten. Halsschild breit, vor der Basis am breitesten, auf dem Rücken dicht und glänzend gekörnelt, mit 3 undeutlichen Schuppenlängsbinden, am Vorderrand spärlich fein punktiert. Schildchen herzförmig, die Deckennaht vor dem Schildchen klaffend, nicht verschmälert. Flügeldecken so breit wie der Halsschild, zylindrisch, vor der Mitte mit einer undeutlichen, schrägen, nach dem Schildchen konvergierenden, im hinteren Drittel zwischen dem 1. und 9. Streifen einer undeutlichen, queren Schuppenbinde. Vor der Deckenspitze etwas dichter beborstet; die Punktstreifen regelmässig, die Punkte in den Streifen grob, grubenförmig und länger als breit; die Zwischenräume der Streifen schmäler als die Punkte in den Streifen, spärlich fein gekörnt; die Basallappen gegen den Halsschild mässig vorgezogen. Hinterbrust runzlig punktiert mit eingestreuten feinen Körnchen. Vorderhüften nur halb so weit von einander entfernt als die Mittelhüften. Schenkel runzlig punktiert. Vorderschenkel mit breitem Zahn, dessen Aussenrand in der Mitte mit einem kleinen Zähnchen. Mittelschenkel kürzer als die Vorderschenkel, mit einem scharfen Zahn. Schienen

längs gerunzelt und grob punktiert. Vorderschiene gebogen, innen in der Mitte zu einem kompressen, stumpfwinkligen Zahn erweitert. Klauen geschlitzt.

Korperlänge: 8 mm (excl. Rüssel). Breite: 3 mm.

Fundort: ♀-Holotypus, Chiengmai, Siam, 13/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

Typus in meiner Sammlung.

Diese neue Art ist in der Färbung, Zeichnung und Körperform der *A. nipponicus* KÔNO ähnlich, aber Halsschild breiter, Beine kräftiger und die Punkte in den Streifen viel gröber.

G. V.: Siam.

Alcides daitoanus n. sp.

Färbung schwarz; spärlich gelb bestäubt. Unterseite mit zerschlitzten gelben Schuppen mässig dicht bedeckt. Beine mit Borstenschuppen spärlich bedeckt.

Kopf dicht punktiert. Stirn in der Mitte mit einem glatten Längsstrich. Die Wölbungslinie des Kopfes und Rüssels an der Rüsselbasis schwach versenkt. Rüssel mässig kräftig, so lang wie der Vorderschenkel, schwach gebogen, zwischen den Fühlereinlenkungen mit einer Längsfurche, an der Basis grob, vorn feiner punktiert, an der Spitze fast glatt, sehr fein punktiert. Fühler hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Fühlerschaft kürzer als die Geissel. Das erste Geisselglied 2 mal so lang wie das 2te, das 2te anderthalbmal so lang wie breit, das 3te etwas kürzer als das 2te, die folgenden noch kürzer. Halsschild quer, in der hinteren Hälfte fast parallelseitig, an der Spitze plötzlich halsförmig abgesetzt, seine Körnerung vorragend, am Vorderrand oben nicht dicht punktiert und seitlich fein gekörnt. Schildchen klein, versenkt; die Deckennaht vor dem Schildchen klaffend. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, an der Basis quer niedergedrückt; Basallappen ziemlich weit gegen den Halsschild gezogen; Schultern kurz gerundet; die Punktstreifen tief, die Punkte in den Streifen grubenartig; die Zwischenräume der Streifen schmäler als die Punkte, gewölbt, fein gekörnt. Vorderhüften voneinander schmal getrennt. Hinterbrust runzlig punktiert und fein gekörnt. Beine kräftig. Schenkel grob und runzlig punktiert, an der Innenseite gezähnt. Der Zahn des Vorder- und Mittelschenkels an der Aussenseite mit 4 kleinen Zähnchen. Schienen dicht grob punktiert, an der Spitze gerade abgeschnitten. Vorderschiene innen in der Mitte stumpf winklig erweitert. Tarsen breit. Klauen geschlitzt.

Körperlänge: 9 mm (excl. Rüssel). Breite: 4.2 mm.

Fundort: ♀-Holotypus, Berg Sutep, Siam, 9/IV. 1940, ges. von R. TA-

KAHASHI.

Typus in meiner Sammlung.

G. V.: Siam.

Sitophilus oryzae (LINNAEUS)

Curculio oryzae LINNAEUS, Amoen. Acad., VI, p. 395 (1763).

Fundort: Chengmai, Siam, 1 Ex., 13/V. 1940, ges von R. TAKAHASHI.

G. V.: Kosmopolit.

Trigonocolus infidus (Faust)

Megarrhinus infidus FAUST, Stett. Ent. Zeit., XLIX, p. 299 (1888); HELLER, Philipp. Journ. Sci., X, p. 228 (1916).

Fundort: Bangkok, Siam, 1 Ex., 20/V. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Burma; Siam.

Apoderus (Strigapoderus) funebris VOSS

Apoderus (*Strigapoderus*) *funebris* VOSS, Wien. Ent. Zeit., 47, p. 85 (1930).

Fundort: Berg Sutep, Siam, 1 ♂ u. 1 ♀, 9/IV. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: China; Siam.

Paracycnotrachelus cygneus siamensis VOSS

Paracycnotrachelus cygneus siamensis VOSS, Stett. Ent. Zeit., 90, p. 131, 136 (1929).

Fundort: Chengmai, Siam, 1 ♂, 7/IV. 1940, ges. von R. TAKAHASHI.

G. V.: Siam.